

DER VEREIN WIRD IMMER BELIEBTER

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist, sagt der Volksmund. Dies wurde schon häufig zitiert und gelingt andererseits nicht immer. Ich habe den Zeitpunkt im letzten Januar als passend angesehen mit der Entscheidung, mich nach Ablauf von der Wahlperiode 2023 nicht zur Wiederwahl zu stellen und auch keine Aufgabe mehr im Verein zu übernehmen. So habe ich es in der Vorstandsrunde verkündet.

Woran kann man die Beliebtheit des Vereins festmachen?

Es gibt sicherlich eine Reihe von Kriterien. Exemplarisch sind da vielleicht drei Größen: die Mitgliederzahlen mit jährlichem Zuwachs, die Bürgerkontakte und Beratungswünsche sowie die Auszeichnungen.

MITGLIEDER

Nach der Gründung von 14 Roßdorfer Bürgern im Jahr 2013 ging es zunächst bis 2018 jährlich einstellig voran. Die Ausnahme bildete das Jahr 2017 mit der ersten Organisation eines Projektes zur Bau von PV-Dachanlagen, die erst 2018 umgesetzt werden konnten. Ab 2019 gab es dann den Schub von jeweils ca. 40 neuen Mitgliedern. Im Herbst 2019 konnten wir das einhundertste Mitglied begrüßen. Das Jahr 2022 brachte uns bereits eine Steigerung um rund 60 neue Mitglieder, davon das 200. im Frühjahr. Das 300. Mitglied wurde am 12.07.2023 mit insgesamt 294 noch nicht ganz erreicht. Die Prognose für 2023 könnte plus 80 bis 100 neue Mitglieder lauten. In der Steigerung spiegeln sich auch die höheren Energiekosten wieder, aber auch unser Bemühen, über Projekte einen konkreten lokalen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende zu leisten.



Bild: Logo quadratisch, Kenndaten und Aufwärtstrend von REG.eV, Grafik: C. Nintzel

BÜRGERKONTAKTE

Jede Veranstaltung von uns bedeutet Bürgerkontakte. Die Anzahl und Vielfältigkeit konnten wir zwischen 2013 und 2019 von jährlich 2 auf 12 ausdehnen. Ferner konnten wir in den kälteren Wintern bis Jan. 2019 knapp 100 Wärmebildmessungen mit Erstberatung in Roßdorf durchführen. Mit der Aufnahme von Projekten in den Jahren 2017 (PV-Dachanlagen), 2018 (Steckersolar-Geräte) und 2021 (PV-Dachanlagen im Selbstbau) kamen sehr viele Kontakte hinzu. Die höheren Energiekosten haben die Anfragen per E-Mail und telefonisch hochschnellen lassen. Besondere Herausforderungen waren auch immer Medienbeiträge, insbesondere bei hoher Reichweite wie HR-Rundfunk und HR-Fernsehen sowie die Frankfurter Rundschau.

AUSZEICHNUNGEN

Ein wenig Lohn für die ganze ehrenamtliche Arbeit haben wir mit den Auszeichnungen erhalten, und zwar einen 4. Platz bei der ENTEGA-Vereinsaktion 2021 über das Voting im Internet (hier werden grundsätzlich Vereine mit vielen Mitgliedern und fernen Themen zur Energieeinsparung bevorzugt), einen 1. Platz bei der Initiative EchtSTARK 2021 der Energiegenossenschaft Starkenburg e.G. und als bisherigen Höhepunkt den Gewinn des Deutschen Solarpreises 2022 in der Kategorie Verein.

Wir empfinden es mittlerweile als Wermutstropfen, dass die vom Gemeindeparlament beschlossene Würdigung für den Deutschen Solarpreis 2022 immer noch nicht vom Gemeindevorstand umgesetzt ist.

Weiteres vielfältiges Engagement

Der Platz reicht nicht, um hier alles zu nennen. Wir verweisen daher auf unsere Webseite. Dort finden Sie unter VEREIN unsere Rechenschaftsberichte und insgesamt viel mehr.

Haben wir in Roßdorf etwas bewirkt?

Wir denken schon, denn mit dem Bau der beiden Windräder, den unsere Gründungsmitglieder angestoßen haben und deren Verhinderung wir nach der Vereinsgründung mit sachlicher Aufklärung vermieden haben, über 100 vermittelten PV-Dachanlagen, mehreren Hundert Steckersolar-Geräten und unseren weiteren Beratungen zu Strom- und Wärmewende, unseren Bemühungen zur Verkehrswende und mehr haben wir beigetragen, die Klimakrise zu verlangsamen. Und was hat die Politik geschafft? Uns ist nichts eingefallen, was nach den Windrädern als größeres Vorhaben zu nennen wäre.

REG.eV, Claus Nintzel, scheidendes Vorstandsmitglied